



# KadeHydro®

## Hormonfreie Befeuchtung und Regeneration im Intimbereich

**Trockenheit der Vagina und im äußeren Intimbereich können verschiedene Ursachen haben. Häufig sind hormonelle Veränderungen rund um die Menopause der Grund. Mit dem KadeHydro® Befeuchtungsgel und der KadeHydro® Befeuchtungscreme stehen zwei apothekenexklusive Produkte zur Verfügung, die Juckreiz, Brennen sowie Hautreizungen infolge von Trockenheit im Intimbereich und Schmerzen beim Geschlechtsverkehr lindern können.**

Viele Frauen empfinden es als herausfordernd, das Thema Scheidentrockenheit in der Apotheke anzusprechen. Eine einfühlsame Beratung ist daher wichtig, ebenso wie das Wissen darüber, dass Scheidentrockenheit mit ihren unangenehmen und emotional belastenden Symptomen oft als Synonym für Beschwerden der Vagina und Vulva, dem äußeren Intimbereich, genannt wird. Eine typische Zielgruppe sind Frauen in der Peri- und Postmenopause – mindestens 50 Prozent leiden während dieser Phasen an Scheidentrockenheit.<sup>1</sup> In der Regel bessern sich die Beschwerden nicht, sondern nehmen mit dem Alter zu.<sup>2</sup> So kann es sein, dass zu Beginn (Alter 40+) ein befeuchtendes Präparat mit Hyaluronsäure wie

KadeHydro® Befeuchtungsgel ausreicht. Frauen ab Anfang/Mitte 50 benötigen jedoch ein Präparat mit einer reichhaltigeren Grundlage und rückfettenden Bestandteilen wie KadeHydro® Befeuchtungscreme. Grund für die trockenheitsbedingten Probleme in und nach den Wechseljahren sind hormonelle Veränderungen, insbesondere abnehmende Östrogenspiegel. Östrogen fördert die Zellerneuerung, Elastizität und den Feuchtigkeitsgehalt der Haut, auch im Intimbereich. Sinkt der Östrogenspiegel, wird die Vaginalhaut dünner, weniger durchblutet und befeuchtet. Auch die Vulva verändert sich, die Labien sind

weniger gepolstert, die Haut bildet weniger Lipide. Die Folgen: Die Haut ist trocken, sensibler und weniger elastisch. Auch nach

*KadeHydro®-Produkte können allein und in Kombination mit Hormonpräparaten oder Phytopharmaka gegen Wechseljahresbeschwerden angewendet werden.*

der Geburt oder in der Stillzeit kann das passieren. Eine übermäßige Intimhygiene, Stress oder eine Chemotherapie begünstigen ebenfalls trockene Haut im Intimbereich. In solchen Situationen ist eine spezielle Pflege erforderlich – sanft, rückfettend und regenerierend.

Die 50-jährige Stammkundin Frau Mertens kauft ein pflanzliches Präparat gegen Hitzewallungen. Im Gespräch mit PTA Frau Schön berichtet sie zögerlich über ein Jucken und Brennen im Intimbereich. Auch Geschlechtsverkehr sei seit kurzem schmerzhaft. Ihr Frauenarzt hat einen Scheidenpilz ausgeschlossen, doch sie würde das juckende und brennende Gefühl gerne loswerden.

**PTA Frau Schön:** Sie befinden sich in den Wechseljahren. Die hormonellen Veränderungen, die bei Ihnen zu den plötzlichen Schweißausbrüchen führen, können auch der Haut im Intimbereich zusetzen. Durch den absinkenden Östrogenspiegel wird die Haut auch dort trockener, neigt zu Reizungen, Rötungen und Mikrorissen und benötigt eine sanfte, feuchtigkeitsspendende Pflege.

**Frau Mertens:** Oh, das war mir gar nicht bewusst. Gibt es etwas ohne Hormone, das schnell hilft und einfach anzuwenden ist?

**PTA Frau Schön:** Ja, ich empfehle Ihnen KadeHydro® Befeuchtungsgel mit Hyaluronsäure. Es lindert trockenheitsbedingte Beschwerden wie Juckreiz, Brennen und Wundgefühl im inneren und äußeren Intimbereich sowie Schmerzen beim Geschlechtsverkehr. Zudem ist das Gel hormonfrei. Tragen Sie es nach Bedarf mehrmals täglich dünn auf die Haut im äußeren Intimbereich auf und bringen etwas Gel mit dem Finger vaginal ein. Der hygienische Dosierspender sorgt für eine einfache Anwendung.

**Frau Mertens:** Das probiere ich aus.

**PTA Frau Schön:** Sie können das Gel auch mit Kondomen anwenden. Übrigens: Beschwerden wie vaginale Trockenheit und Trockenheit des angrenzenden Intimbereiches werden häufig mit zunehmendem Alter stärker und treten dann vermehrt äußerlich auf. Wenn Sie das Gefühl haben, dass dies bei Ihnen der Fall ist, können Sie KadeHydro® Befeuchtungscreme verwenden. Die Creme wurde speziell für die sensible Haut im äußeren Intimbereich entwickelt.



**Frau Mertens:** Ist die Creme auch frei von Hormonen?

**PTA Frau Schön:** Ja, sie enthält Hyaluronsäure und spendet somit Feuchtigkeit. Mandelöl beruhigt und schützt, während Bisabolol aus der Kamille entzündungshemmend wirkt und Juckreiz lindern kann. Die Hautverträglichkeit ist auch bei längerer Anwendungsdauer sehr gut.<sup>3</sup> Die Creme tragen Sie nach Bedarf ein- bis zweimal täglich oder öfter auf die Haut im äußeren Intimbereich (z. B. Vestibulum, Vulvalippen) auf. Sie können Gel und Befeuchtungscreme zudem gemeinsam nutzen.

**Frau Mertens:** Ich habe da neulich gelesen, dass es auch im Intimbereich ein Mikrobiom gibt. Wird das durch das Gel oder die Creme verändert?

**PTA Frau Schön:** Gut, dass Sie nachfragen. Nein, bei Anwendung der KadeHydro®-

## KadeHydro® Befeuchtungsgel

- > Intensiv-Befeuchtung mit Hyaluronsäure
- > lindert trockenheitsbedingte Beschwerden wie Juckreiz, Brennen, Wundgefühl im inneren und äußeren Intimbereich sowie Schmerzen beim Geschlechtsverkehr
- > mit Kondomen verwendbar
- > anwendbar in Schwangerschaft und Stillzeit
- > ohne Hormone, Duft- und Farbstoffe

## KadeHydro® Befeuchtungscreme

- > mit Hyaluronsäure, Mandelöl und Bisabolol aus Kamille
- > befeuchtet, pflegt und schützt irritierte trockene Haut im äußeren Intimbereich
- > ohne Hormone, Duft-, Farb- und Konservierungsstoffe
- > sehr gute Hautverträglichkeit bei Langzeitanwendung<sup>3</sup>

Produkte wird das gesunde Mikrobiom im Intimbereich geschont. Das wurde im Labor durch In-vitro-Tests bestätigt.<sup>4</sup>

**Frau Mertens:** Perfekt! Ich nehme beide Produkte mit. Kann ich sonst noch was tun?

**PTA Frau Schön:** Ja, vermeiden Sie enganliegende Kleidung, diese sorgt für Reibung und kann die Haut zusätzlich reizen. Und trinken Sie genug, damit Ihr Körper gut mit Wasser versorgt ist. Eine gesunde Ernährung mit viel Gemüse und Obst und hochwertigen pflanzlichen Fetten unterstützt die Hautgesundheit ganz allgemein. Und vermeiden Sie übermäßige Intimhygiene. Am besten verwenden Sie nur warmes Wasser oder milde, auf den pH-Wert in der Intimzone abgestimmte Produkte.

<sup>1</sup>Nappi RE et al. The burden of vulvovaginal atrophy on women's daily living: implications on quality of life from a face-to-face real-life survey Menopause 2019; 26 (5): 485-491. doi: 10.1097/ME.0000000000001260; <sup>2</sup>Palacios S et al. The European Vulvovaginal Epidemiological Survey (EVES): prevalence, symptoms and impact of vulvovaginal atrophy of menopause. Climacteric 2018; 21 (3): 286-291. doi:10.1080/13697137.2018.1446930. <sup>3</sup>Klinisch-gynäkologische Anwendungsstudie über 4 Wochen mit 20 Probandinnen, unabhängiges Testinstitut Dermatext, 12/2023; <sup>4</sup>Zertifizierung durch Mikrobiologen der MyMicrobiome GmbH, dass die Produkte das Mikrobiom im Anwendungsbereich intakt lassen. Im Labor durch in-vitro Tests wurden Einfluss auf Wachstum und Balance von Leitkeimen der Vagina und des äußeren Intimbereiches (Vulva) untersucht.